

SEILBAHNEN

Altdorf/Flüelen-Eggberge	041 870 15 49
Flüelen-Oberaxen	041 870 94 18
Flüelen, Kohlplatz-Gibel	041 870 90 35
Sisikon, Tellsplatte-Unteraxen	041 870 37 26
Sisikon, Chäppelberg-Spilau	041 820 44 48
Sisikon, Twärüti-Buggialp	041 820 68 22
Schattdorf-Haldi	041 870 21 09
Bürglen, Brügg-Eierschwand-Ruogig	041 870 20 00
Bürglen, Biel-Kinzig	041 870 26 35
Bürglen, Weterschwanden-Kessel	041 870 38 31
Spiringen, Chipfen-Tristel	079 659 13 67
Spiringen-Rätzi	041 879 12 32
Spiringen, Urnerboden-Fisetengrat	079 736 34 41
Spiringen, Weterschwanden-Eggenbergl	079 510 83 51
Unterschächen, Äsch-Oberalp	078 847 18 69
Unterschächen, Brunntal-Sittlisalp	041 879 10 20
Unterschächen, Ribl-Wannelen	041 879 14 43

www.seilbahnen-uri.ch

WICHTIGER HINWEIS:

Für alle Wanderungen wird die Urner Wander- und Bikekarte «Schächental» 1:25 000 empfohlen. Die Benützung der Wege erfolgt auf eigenes Risiko. Alle Wanderer werden gebeten, auf die Natur- und Tierwelt Rücksicht zu nehmen.



TOURIST INFO URI

Ob Sie einen Familienausflug ins Urnerland planen oder mit einer Gruppe Tells Heimat besuchen – gerne sind wir Ihnen bei der individuellen Planung behilflich. Bei uns erhalten Sie auch Tickets für Konzerte und Theater im Urnerland.

TOURIST INFO URI

Tellspielhaus, Schützengasse 11, 6460 Altdorf, Telefon 041 874 80 00, Fax 041 874 80 01, info@uri.info, www.uri.info

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9–11.30, 13.30–17.30, Samstag: 9–11.30 Uhr.

TICKETCENTER: Telefon 041 872 01 70
ticketcenter@uri.info, www.ticketcenter-uri.ch
Montag: kein Vorverkauf,
Dienstag bis Freitag: 9–11.30 und 13.30–17.30 Uhr,
Samstag: 9–11.30 Uhr

RAIFFEISEN

© HERAUSGEBER: Altdorf Tourismus, Bürglen Tourismus, Tourismus Unterschächen Klausenpass



- Restaurant
- Übernachtungsmöglichkeit
- Hütte, Bergunterkunft
- Camping
- Schlafen im Stroh
- Rastplatz mit Feuerstelle
- Gleitschirm-Startplatz
- Naturkundlicher Weg
- Strandbad
- Hallenbad
- Angeln
- Bergwanderweg, zur Ausrüstung gehören wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe mit griffiger Sohle
- Alpine Route, alpine Ausrüstung empfehlenswert, wegloses Gelände, leichte Kletterstellen



RAIFFEISEN

Urnersee Schächental Klausenpass Urnerboden

URNER PANORAMAKARTE

Urnersee Schächental Klausenpass Urnerboden

RAIFFEISEN

ALTDORF

Altdorf, der Urner Hauptort, ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Uri. Das Städtchen mit 8700 Einwohnerinnen und Einwohnern vereint Tradition und modernes Leben. 1799 durch einen Grossbrand beinahe zerstört, erstrahlen heute viele alte Bauten wieder sorgfältig rekonstruiert. Die Herrengasse, das Suworowhaus, das Fremdenspital und historische Natursteinmauern stehen dabei im Kontrast mit markanten Neubauten. Für seine Leistung in der Ortsbildentwicklung ist Altdorf zum Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis 2007 ausgezeichnet worden. Der Rathausplatz mit dem Telldenkmal, der stets belebte Lehnplatz und das idyllisch gelegene Kapuzinerkloster wie auch die verschiedenen Kirchen und Kapellen ziehen die Blicke seit jeher auf sich. Und wer Altdorf ganz entspannt geniessen will, ist in originellen Cafés, Bars und einladenden Restaurants herzlich willkommen.



In Altdorf lassen die Plätze, die verwinkelten Gassen und die Rebberge des Klosters die Nähe zum Süden spüren.



BÜRGLEN

Ein stattliches Alter darf Bürglen auf dem turmbewehrten Staldenhügel für sich geltend machen. Eine Schenkungsurkunde von Ludwig dem Deutschen beweist nämlich, dass Bürglen schon im Jahr 857 unter der Herrschaft des Klosters Fraumünster in Zürich stand. Von jeher gilt Bürglen als Geburtsort des Freiheitshelden Wilhelm Tell und ist deshalb auch als «Tellendorfs» weit herum bekannt. Auf dem Telllehrpfad wird die Geschichte des legendären Schweizer Helden mit Informationsstafeln erklärt. Detailliertere Informationen über Wilhelm Tell und seine Zeit sind im historischen Wättigwilturm, dem heutigen Tell-Museum, zu erfahren. Bürglen liegt am Eingang zum wildromantischen Schächental und ist deshalb für sommerliche wie winterliche Freizeitaktivitäten ideal gelegen. Buntes Alltagsleben spielt sich rund um die Pfarrkirche, die Tellkapelle und die kunstgerecht sanierten alten Gasthöfe ab.

WANDERROUTEN

- SOMMER:**
- Bürglen–Riedertal–Eggenbergli–Seilbahn nach Witerschwand (3 h 45 Min.)
- Eggenbergli–Seld–Witerschwand (3 h)
- Bürglen–Bittleten–Eggbergen (3 h 15 Min.)
- Bergstation LSB Brügg–Eierschwand–Ruogig–Alp Gand–Schön Chulm–Hagelstock–Spilauersee–Lidernenhütte–Bergstation LSB Chäppelberg (3 h)

- THEMENWANDERWEG:**
- **Suworowweg:** Brügg–Rietlig–Alafund–Wissenboden–Chinzig Chulm–Seenalp oder Chinzertal–Grund–Hinterthal (7 h 40 Min.)
- ab Bergstation LSB Biel-Kinzig (5 h)
- **Kapellenweg:** Pfarrkirche Bürglen–Kapelle Riedertal–Loretto-Kapelle–Spiss-Kapelle–Tellskapelle (4 h 20 Min.)

Ob mit Schnee- oder Wanderschuhen ausgerüstet, der Schächentaler Höhenweg überzeugt mit abwechslungsreichem Panorama.



FLÜELEN

Das Urner Hafenstädtchen Flüelen gilt als Eingangstor zum Kanton Uri. Bereits zur Zeit des alten Gotthardwegs war Flüelen als geselliger Rastplatz bekannt. Und auch heute wird hier Gastfreundschaft täglich gelebt. Bei der Anreise per Schiff und Bahn oder mit dem Auto über die berühmten Kurven der Axenstrasse, sieht man das Schlösschen Rudenz und die Alte Kirche schon von weitem. Der Flüeler Hafen und der Urnersee sind Treffpunkt für Freunde des Wassersports. Die imposante Vierwaldstättersee-Dampferflotte nutzt den Hafen als südlichsten Anlegeplatz. Wenige Schritte weiter befindet sich der Bahnhof, wo die meisten internationalen Züge auf der Route durch den Gotthard einen Zwischenhalt einschalten. Kein Wunder, ist Flüelen auch ein beliebter Etappenort am Wanderweg «Weg der Schweiz». Dieser führt durch das landschaftlich einzigartige Naturschutzgebiet und entlang der Flüeler Seepromenade.



SISIKON

An der weltberühmten Axenstrasse heisst Sisikon die von Norden her kommenden Gäste in Uri willkommen. Das Dorf schmiegt sich im Delta des Riesenstalder Baches an den Vierwaldstättersee. Klein und überschaulich präsentiert sich das Zentrum der etwa 370 Einwohner zählenden Gemeinde, die sich jedoch auf einer Fläche von rund 1600 Hektaren auch hangaufwärts ausbreitet. Sisikon ist per Bahn, mit dem Auto oder per Schiff leicht erreichbar, und mit denselben Verkehrsmitteln gelangen historisch interessierte Gäste im Nu zu den zentralen Stätten der Eidgenossenschaft: zur Tellskapelle mit ihren herrlichen Fresken oder zum «Geburtsort der Schweiz», dem Rütli. Charmante Hotels, der dorfeigene Campingplatz, Ferienwohnungen oder gar urchige Alp- und SAC-Hütten laden zum längeren Verweilen ein.



Im 15. Jahrhundert entstanden eine Anzahl malerischer Häuser, die heute noch das Bild der Gemeinde prägen.

WANDERROUTEN

- SOMMER:**
- Bergstation LSB Eggbergen–Hüenderegg–Fleischsee–Selez (Chalberweid–Gand Alp)–Bergstation LSB Ruogig–Brügg–Alafund–Mättental–Wilttschi–LSB Biel-Kinzig (4 h 15 Min.)
- Ratzl–Biel-Kinzig: Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Feldmis–Rietlig–Gisleralp–LSB Biel-Kinzig (1 h 45 Min.)



- BILDLEGENDEN**
- Gemeinden
- Wandervorschläge zu den Regionen
- ① Altdorf
- ② Flüelen
- ③ Sisikon
- ④ Schattdorf
- ⑤ Bürglen
- ⑥ Spiringen
- ⑦ Unterschächen
- ⑧ Urnerboden

SPIRINGEN

Spiringen liegt nur etwa 9 Kilometer von Altdorf entfernt, und doch befindet man sich hier in einer anderen Welt. Eng an die Klausenstrasse und den Hang auf der rechten Talseite des Schächenschlucht geschmiegt, ist Spiringen bis heute ein richtiges Bergdorf. Mehrere, im 15. und 16. Jahrhundert entstandene Häuser bilden das malerische Zentrum des Dorfes, und wer mehr über Spiringen wissen will, steht hier – im Dörflihaus-Museum – ebenfalls gerade richtig. Rund 900 Einwohnerinnen und Einwohner leben in Spiringen und weitere 50 in der Enklave Urnerboden auf der anderen Seite des Klausenpasses. Nach alemannischer Art liegen die Höfe und Siedlungen zerstreut über das ganze Gemeindegebiet, die höchstgelegenen Heimwiesen auf bis zu 1700 m ü. M. Wer gerne wandert, wird vertraut mit der Lebensweise dieser Bergler. Etwa der Sonnenterrasse Ratzl, das man von Spiringen aus bequem mit der Luftseilbahn erreicht.



Familienfreundliche und sonnige Skigebiete laden ein zu rasanten Ski- und Snowboard-Abfahrten.

WINTER «AKTIV»

- Natur-Eisbahn Holzboden, Spiringen 041 879 11 34
- Skitouren: Infos bei einem regionalen Bergführer
- Schlittenhundetrial 10 km Urnerboden 055 643 14 16 / 079 338 27 35

SKIGEBIETE

- Eggbergen 041 870 15 49
- Biel-Kinzig 041 870 03 13
- Ratzl 041 879 13 09
- Haldi Kellerberg 041 870 57 12 / 041 870 21 09
- Unterschächen Matte 041 879 14 80

LANGLAUF

- Unterschächen: 5 km, 4 km beleuchtet 041 879 14 80
- Urnerboden: 10 km 055 643 21 31

Mehr Infos unter: www.uri.info



WANDERROUTEN

- SOMMER:**
- Unterschächen–LSB Sittlisalp–Obsaum Sittlisalp–Brunnialp–Unterschächen (4 h 30 Min.)
- Untere Balm–Äsch–Unterschächen (2 h 30 Min.)
- Urnerboden–Bergstation LSB Fisetengrat–Gemfäiren–Griess–Klausenpasshöhe (3 h)
- Urnerboden Hotel Tell–Zingel–Läcki–Firnen–Hüfi–Urneröden (3–4 h)
- WINTER:**
- **Schneeschuh-Wanderroute Ratzl:** Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Bieglberg–Älpeli–Äbnet–Tristel–Feldmis–Bergstation LSB Spiringen/Ratzl (1 h 30 Min.)
- **Winterwanderweg Ratzl:** Bergstation LSB Spiringen/Ratzl–Feldmis–Bieglberg–Bergstation LSB Spiringen/Ratzl (1 h)

- THEMENWANDERWEG:**
- **Schächentaler Höhenweg:** Klausenpass–Heidmagg–Mettlenen–Ratzl–Biel–Ruogig–Fleischsee–Eggbergen (5 h 30 Min.)
- **Naturkundlicher Höhenweg Schächental:** Klausenpass–Chammli–Oberalp (LSB Äsch Oberalp)–Niederalp–Wannelen (LSB Ribl–Wannelen)–Trogen–Niederlammerbach–Brunnialp–Unterschächen (5 h 30 Min.)

UNTER-SCHÄCHEN

Entscheidend für die Entwicklung von Unterschächen war der Bau der Klausenstrasse Ende des 19. Jahrhunderts. Die Passstrasse brachte dem ganzen Tal touristischen und wirtschaftlichen Aufschwung. Besiedelt war das Gebiet von Unterschächen aber bereits zu römischen Zeiten, und 1414 wurde eingangs des Brunnittals eine sagenumwobene Heilquelle entdeckt, die bald erste Gäste anzog. Ein weiterer Kraft- und Wasserort ist der 100 Meter hohe Wasserfall Stäuben auf der Alp Äsch – damals wie heute ein Muss für Naturfreunde. Dieser ist auf einem gemütlichen Fussmarsch zu erreichen, wie auch das Brunnital und die Talstation der Luftseilbahn zur Sittlisalp. Wer höher hinaus will, hat in Unterschächen ebenso einen idealen Ausgangspunkt für leichte und anspruchsvolle Touren. Und im Winter locken die beleuchtete Loipe und ein kinderfreundliches Skigebiet.

